



**WIP WISSEN.PLUS**

HÖHERE FACHSCHULE  
FÜR MEDIZINISCHE WEITERBILDUNGEN

# Aufgaben Kapitel 1 - 7

**RW 0124**

Béatrice Bucher  
01.02.2024

# Übungen zu Kapitel 1: Rechnungswesen und Buchhaltung

## 1. Teilbereiche des Rechnungswesens

Ordnen Sie die folgenden Aufgaben der Finanz- oder Betriebsbuchhaltung zu!

Fibu = Finanzbuchhaltung, Bebu = Betriebsbuchhaltung

Aufgaben	Fibu	Bebu
Vermögen und Schulden der Unternehmung darstellen		
Geschäftsfälle verbuchen		
Preise kalkulieren		
Kosten der Marketingstelle ermitteln		
Lohnbuchhaltung führen		
Erfolgsrechnung erstellen		
Kosten einer Dienstleistung berechnen		
Unternehmensgewinn ermitteln		

## 2. Lückentext

Ergänzen Sie im folgenden Text die Lücken mit je einem passenden Wort!

Das Rechnungswesen wird in die Hauptbereiche \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ unterteilt. Die Finanzbuchhaltung hat neben der Buchführung die Aufgabe, die \_\_\_\_\_ und Erfolgsrechnung zu erstellen. In der Betriebsbuchhaltung wird in der Kostenartenrechnung festgestellt, welche \_\_\_\_\_ angefallen sind. Die \_\_\_\_\_ beantwortet die Frage: Wo sind die Kosten angefallen? Mit der \_\_\_\_\_ werden die Kosten je Auftrag, Produkt oder Dienstleistung berechnet.

### 3. Pflicht zur Buchführung

Welche der folgenden Unternehmen unterliegen nach OR Art. 957 der Pflicht zur Buchführung?

Unternehmen	Pflicht zur Buchführung	
	Ja	Nein
Eine GmbH mit einem Jahresumsatz von CHF 300'000.--		
Eine Kollektivgesellschaft mit einem Jahresumsatz von CHF 300'000.-		
Ein Einzelunternehmen mit einem Jahresumsatz von CHF 700'000.--		
Eine nicht börsennotierte Aktiengesellschaft.		
Ein Einzelunternehmen mit einem Jahresumsatz von CHF 100'000.--		

## Übungen zu Kapitel 2: Die Bilanz

### 4. Lückentext

Ergänzen Sie im folgenden Text die Lücken mit je einem passenden Wort!

Die Bilanz gliedert sich in Aktiven und Passiven. Die Aktivseite zeigt das \_\_\_\_\_ der Unternehmung. Die Aktiven werden nach der \_\_\_\_\_ geordnet. Vermögenspositionen, die innerhalb eines Jahres in liquide Mittel umgesetzt werden können, werden als \_\_\_\_\_ bezeichnet. Langfristig zur Verfügung stehende Vermögensteile werden in der Gruppe \_\_\_\_\_ zusammengefasst. Auf der Passivseite werden die Schulden unter dem Begriff \_\_\_\_\_ aufgeführt. Als \_\_\_\_\_ Schulden gelten jene, die innerhalb eines Jahres zu tilgen sind. Das \_\_\_\_\_ ergänzt die Passivseite der Bilanz.

### 5. Kontengruppen

Zu welcher Kontengruppe zählen die folgenden Konten? Kreuzen Sie an!

Konto	Umlaufvermögen	Anlagevermögen	Fremdkapital	Eigenkapital
Kasse				
Hypothek				
Mobilien				
Liegenschaft				
Vorräte				
Debitoren				
Kreditoren				
Bankdarlehen				
Aktienkapital				

## 6. Fachbegriffe 1

Welcher Fachbegriff passt zu welcher allgemeinen Umschreibung? Ordnen Sie zu!

### Fachausdrücke:

- Bank
- Maschinen
- Kasse
- Post
- Mobilien
- Debitoren
- Kreditoren
- Immobilien, Liegenschaften
- Darlehensschuld
- Hypothek

Allgemeine Umschreibung	Fachausdruck
Bargeld in der Kasse	_____
Guthaben bei der Post	_____
Kontokorrentguthaben bei einer Bank	_____
Offene Rechnungen der Kunden	_____
Produktionsanlagen, Maschinen	_____
Laden- und Büroeinrichtungen	_____
Geschäfts- und Wohngebäude	_____
Unbezahlte Lieferantenrechnungen	_____
Erhaltenes Darlehen	_____
Erhaltenes Darlehen gegen Verpfändung der Liegenschaft	_____

## 7. Bilanz 1

Ordnen Sie die alphabetisch sortierten Bilanzpositionen in folgendes Bilanzschema ein:

Bankguthaben, Debitoren, EDV-Anlagen, Eigenkapital, Fahrzeuge, Hypothek, Immobilien, Kasse, Kreditoren, Maschinen und Apparate, Post, Vorräte, Werkzeuge und Geräte

<b>Aktiven</b>	<b>Bilanz per 31.12.20_4</b>	<b>Passiven</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>
_____		_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Eigenkapital</b>
_____		_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____

## 8. Was passt nicht?

Streichen Sie bei jeder Zeile jenes Konto, das nicht zu den anderen passt! Begründen Sie die Wahl!

1	Kasse	Fahrzeuge	Kreditoren	Vorräte
2	Hypothek	Darlehensschuld	Kreditoren	Maschinen/Apparate
3	Post	Mobilien	Debitoren	Bankguthaben
4	Fahrzeuge	Kasse	Immobilien	Werkzeuge/Geräte
5	Eigenkapital	Bankschuld	Rückstellungen	Kreditoren

## 9. Bilanz 2

Erstellen Sie aus den folgenden Bilanzpositionen eine gut gegliederte Bilanz:

Bankschuld 43, Debitoren 40, Hypothek 300, Immobilien 400, Kasse 13, Kreditoren 47, Mobilien 30, Post 7, Vorräte 100, Eigenkapital ?

Aktiven	Bilanz per 31.12.20_4	Passiven
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>
_____		_____
_____		_____
_____		_____
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Eigenkapital</b>
_____		_____
_____		_____
_____		_____
<b>Total</b>		<b>Total</b>
_____		_____

## 10. Welchen Wert hat die gesuchte Grösse?

Welches ist jeweils die fehlende Grösse und welchen Wert hat sie?

Beispiel: Vermögen	250'000.--	Reinvermögen	100'000.--	Fremdkapital	150'000.--
Fremdkapital	75'000.--	Vermögen	160'000.--	<b>Eigenkapital</b>	<b>?</b>
Schulden	125'000.--	Reinvermögen	150'000.--	<b>Vermögen</b>	<b>?</b>
Eigenkapital	60'000.--	Fremdkapital	40'000.--	<b>Vermögen</b>	<b>?</b>
Vermögen	800'000.--	Schulden	600'000.--	<b>Eigenkapital</b>	<b>?</b>
Umlaufvermögen	150'000.--	Vermögen	450'000.--	<b>Anlagevermögen</b>	<b>?</b>

## 11. Bilanz 3

Erstellen Sie aus den folgenden Bilanzpositionen eine gut gegliederte Bilanz einer Aktiengesellschaft (siehe auch Kapitel 8):

Aktienkapital 200, Darlehen 100, Debitoren 35, Fahrzeuge 10, Gewinnreserven 130, Vorräte 45, Hypotheken 400, Immobilien 600, Kasse 3, Kreditoren 37, Maschinen/Apparate 140, Mobilien 20, EDV-Anlagen 30, Post 17, Bank ?

### Bilanz per 31.12.20\_4

<b>Total</b>	<b>Total</b>



## 12. Zusammenhänge in der Bilanz

Folgende Positionen sind gegeben:

Umlaufvermögen	CHF	70'000
Reinvermögen	CHF	30'000
Kurzfristiges Fremdkapital	CHF	50'000
Langfristiges Fremdkapital	CHF	50'000

Bestimmen Sie die folgenden Grössen:

Anlagevermögen	CHF	_____
Gesamtvermögen	CHF	_____
Eigenkapital	CHF	_____
Bilanzsumme	CHF	_____
Schulden	CHF	_____

## 13. Fachbegriffe 2

Verbinden Sie die Begriffe in der linken Spalte mit dem gleichbedeutenden Begriff in der rechten Spalte:

Aktiven	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eigenkapital
Fremdkapital	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Immobilien
Reinvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindlichkeiten aus L/L
Kreditoren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Inventar
Liegenschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vermögen
Bilanzposition	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Forderungen aus L/L
Vermögensverzeichnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schulden
Debitoren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Konto

# Übungen zu Kapitel 3: Veränderung der Bilanz

## 14. Vier Typen der Bilanzveränderung

Ergänzen Sie die Übersicht mit + und - !

Aktiven	Kapitalbeschaffung	Passiven
Aktiven	Kapitalrückzahlung	Passiven
Aktiven	Aktivtausch	Passiven
Aktiven	Passivtausch	Passiven

## 15. Veränderung der Bilanz durch Geschäftsfälle 1

A. Widmer eröffnet am 1. Februar 20\_5 eine Arztpraxis. Bei der Gründung leistet sie aus ihrem Privatvermögen eine Kapitaleinzahlung von CHF 40'000, die sie auf das Bankkonto des Geschäfts einzahlt. Erstellen Sie die Eröffnungsbilanz der Arztpraxis! Wie verändert sich die Bilanz durch die Geschäftsfälle? Erstellen Sie nach jedem Geschäftsfall eine neue Bilanz!

Geschäftsfall	Bilanzen	
1.2. Eröffnung durch Einzahlung von CHF 40'000	<b>Bilanz vom 1.2.20_5</b>	
	Aktiven	Passiven
2.2. Kauf von Apparaten für CHF 50'000 gegen Rechnung	<b>Bilanz vom 2.2.20_5</b>	
	Aktiven	Passiven
	<b>Total</b>	<b>Total</b>
4.2. Bankzahlung der Rechnung für die Apparate CHF 35'000	<b>Bilanz vom 4.2.20_5</b>	
	Aktiven	Passiven
	<b>Total</b>	<b>Total</b>

Geschäftsfall	Bilanzen	
5.2. Barbezug ab dem Bankkonto CHF 3'000	<b>Bilanz vom 5.2.20_5</b>	
	Aktiven	Passiven
	<b>Total</b>	<b>Total</b>
8.2. Der Lieferant der Apparate ist bereit, sein Restguthaben in ein Darlehen umzuwandeln.	<b>Bilanz vom 8.2.20_5</b>	
	Aktiven	Passiven
	<b>Total</b>	<b>Total</b>

## 16. Veränderung Bilanzpositionen

Welche Bilanzpositionen werden durch die folgenden Geschäftsfälle verändert? Geben Sie durch + und - für jeden Fall an, ob die betroffenen Bestände grösser oder kleiner werden.

Die Lösung zu Geschäftsfall 1 ist bereits eingetragen.

Nr.	Geschäftsfall	+/-	Bilanzpositionen
1	Barbezug am Bankomaten	+	Kasse
		-	Bank
2	Barkauf eines neuen PC's		
3	Postüberweisung an einen Lieferanten		
4	Aufnahme eines Darlehens. Die Gutschrift des Darlehensbetrages erfolgt auf dem Postkonto.		
5	Verkauf von alten Apparaten gegen bar.		
6	Kauf einer Liegenschaft. Die Finanzierung erfolgt durch Aufnahme einer Hypothek.		
7	Bareinzahlung auf das Bankkonto		
8	Ein Kunde zahlt auf das Postkonto ein.		
9	Die Geschäftsinhaberin erhöht die Kapitaleinlage durch eine Überweisung auf das Bankkonto.		
10	Verkauf von Wertschriften. Bankgutschrift des Verkaufserlöses		

## 17. Veränderung der Bilanz durch Geschäftsfälle 2

Ausgangslage: Bilanz vor Geschäftsfall 1 - 5

Aktiven		Passiven	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>	
Kasse	2'000	Kreditoren	2'000
Bank	5'000	Darlehen langfristig	8'000
Debitoren	3'000		
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Eigenkapital</b>	
Einrichtungen	10'000		10'000
<b>Total</b>	<b>20'000</b>	<b>Total</b>	<b>20'000</b>

Wie verändert sich die Bilanz durch folgende Geschäftsfälle? Erstellen Sie die Bilanz nach Geschäftsfall 1 - 5!

1. Von der Kasse werden CHF 1'000.-- auf das Bankkonto einbezahlt.
2. Wir kaufen für CHF 3'000.-- neue Einrichtungen gegen Rechnung.
3. Ein Kunde zahlt die Rechnung auf das Bankkonto ein, CHF 500.--
4. Wir zahlen die Rechnung für die Einrichtungen über das Bankkonto.
5. Wir heben CHF 2'000.-- vom Bankkonto ab und zahlen damit einen Teil des Darlehens zurück.

### Bilanz nach Geschäftsfall 1 - 5

Aktiven		Passiven	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>	
Kasse		Kreditoren	
Bank		Darlehen langfristig	
Debitoren			
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Eigenkapital</b>	
Einrichtungen			
<b>Total</b>		<b>Total</b>	

## 18. Zuordnung der Geschäftsfälle

Um welchen Typ der Bilanzveränderung handelt es sich bei den Geschäftsfällen 1 - 5 ? Kreuzen Sie an!

Legende: KB = Kapitalbeschaffung, KR = Kapitalrückzahlung, AT = Aktivtausch, PT = Passivtausch

Geschäftsfall		KB	KR	AT	PT
1	Von der Kasse werden CHF 1'000.-- auf das Bankkonto einbezahlt.				
2	Wir kaufen für CHF 3'000.-- neue Einrichtungen gegen Rechnung.				
3	Ein Kunde zahlt die Rechnung auf das Bankkonto ein, CHF 500.--.				
4	Wir zahlen die Rechnung für die Einrichtungen über das Bankkonto.				
5	Wir heben CHF 2'000.-- vom Bankkonto ab und zahlen damit einen Teil des Darlehens zurück.				

## 19. Veränderung der Bilanzsumme

Wie verändert sich die Bilanzsumme durch die Geschäftsfälle 1 - 5? Kreuzen Sie an!

Legende: + Bilanzsumme nimmt zu; - Bilanzsumme nimmt ab; 0 Bilanzsumme verändert sich nicht

Geschäftsfall		+	-	0
1	Von der Kasse werden CHF 1'000.-- auf das Bankkonto einbezahlt.			
2	Wir kaufen für CHF 3'000.-- neue Einrichtungen gegen Rechnung.			
3	Ein Kunde zahlt die Rechnung auf das Bankkonto ein, CHF 500.--.			
4	Wir zahlen die Rechnung für die Einrichtungen über das Bankkonto.			
5	Wir heben CHF 2'000.-- vom Bankkonto ab und zahlen damit einen Teil des Darlehens zurück.			

## 20. Richtig oder falsch?

Welche der folgenden Aussagen sind richtig, welche falsch? Kreuzen Sie an!

Aussage		Richtig	Falsch
1	Der Kauf von kurzfristigen Wertschriften gegen Barzahlung erhöht das Umlaufvermögen.		
2	Zahlt ein Kunde die Rechnung auf das Bankkonto ein, wird das Anlagevermögen nicht verändert.		
3	Der Kauf eines Fahrzeuges gegen Barzahlung verändert die Bilanzsumme nicht.		
4	Die Bezahlung einer Lieferantenrechnung führt zu einer Abnahme des kurzfristigen Fremdkapitals.		
5	Eine Bareinlage des Eigentümers erhöht das Eigenkapital.		

## 21. Bilanzveränderung

Ordnen Sie den Punkten 1 bis 8 das Passende aus der Liste A - H zu.

Legende:

a+ Zunahme Aktiven; a- Abnahme Aktiven; p+ Zunahme Passiven; p- Abnahme Passiven

1	p-/a-	
2	Beispiel Kapitalbeschaffung	
3	Beispiel Kapitalrückzahlung	
4	Kapitalbeschaffung und Kapital-rückzahlung	

5	a+/p+	
6	Beispiel Aktivtausch	
7	a+/a-	
8	Aktivtausch und Passivtausch	

- A Wir zahlen ab dem Bankguthaben eine Lieferantenrechnung.
- B Aktivtausch
- C Kapitalrückzahlung
- D In beiden Fällen ändert die Bilanzsumme
- E Kauf eines Fahrzeuges gegen Rechnung
- F Kunden zahlen Rechnungen auf das Postkonto.
- G In beiden Fällen ändert die Bilanzsumme nicht.
- H Kapitalbeschaffung



## Übungen zu Kapitel 4: Geldherkunft und Geldverwendung

### 22. Was passt?

Ergänzen Sie die Spalten 1 - 2 mit folgenden Begriffen:

Finanzierung, Geldherkunft, Geldverwendung, Investierung, Kapital, Vermögen

1	2
Aktiven	Passiven

### 23. Was passt nicht?

Streichen Sie bei jeder **Zeile** jenen Begriff, der nicht zu den anderen passt!

1	Maschinen/Apparate	Bank	Vorräte	Debitoren
2	EDV-Anlage	Kasse	Fahrzeuge	Werkzeuge/Geräte
3	Aktiven	Geldverwendung	Vermögen	Geldherkunft
4	Geldverwendung	Passiven	Geldherkunft	Kapital
5	Finanzierung	Geldherkunft	Kapital	Aktiven
6	Aktiven	Investierung	Geldherkunft	Vermögen

## 24. Kapitalstruktur

Weist Unternehmen A oder B die bessere Kapitalstruktur aus? Begründen Sie!

### Unternehmen A

Aktiven		Passiven	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>	
Flüssige Mittel	10	Kreditoren	30
Debitoren	20	Hypothek	50
Vorräte	40		
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Eigenkapital</b>	
Einrichtungen	130	Eigenkapital	120
<b>Total</b>	<b>200</b>	<b>Total</b>	<b>200</b>

### Unternehmen B

Aktiven		Passiven	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>	
Flüssige Mittel	30	Kreditoren	70
Debitoren	60	Darlehen	160
Vorräte	80		
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Eigenkapital</b>	
Einrichtungen	180	Eigenkapital	120
<b>Total</b>	<b>350</b>	<b>Total</b>	<b>350</b>

## 25. Goldene Bilanzregel

Wird bei den Unternehmen C und D die goldene Bilanzregel eingehalten? Begründen Sie!

### Unternehmen C

Aktiven		Passiven	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>	
Flüssige Mittel	70	Kreditoren	50
Debitoren	80	Bankkredit kurzfristig	250
Vorräte	100	Darlehen langfristig	100
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Eigenkapital</b>	
Einrichtungen	400	Eigenkapital	250
<b>Total</b>	<b>650</b>	<b>Total</b>	<b>650</b>

### Unternehmen D

Aktiven		Passiven	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>	
Flüssige Mittel	10	Kreditoren	20
Debitoren	20	Bankkredit kurzfristig	10
Vorräte	20	Darlehen langfristig	20
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Eigenkapital</b>	
Einrichtungen	50	Eigenkapital	50
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>Total</b>	<b>100</b>

## 26. Liquidität

Weist Unternehmen X oder Y die bessere Liquidität aus? Begründen Sie!

### Unternehmen X

Aktiven		Passiven	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>	
Flüssige Mittel	70	Kreditoren	50
Debitoren	80	Bankkredit kurzfristig	100
Vorräte	100	Darlehen langfristig	200
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Eigenkapital</b>	
Einrichtungen	400	Eigenkapital	300
<b>Total</b>	<b>650</b>	<b>Total</b>	<b>650</b>

### Unternehmen Y

Aktiven		Passiven	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>	
Flüssige Mittel	10	Kreditoren	20
Debitoren	10	Bankkredit kurzfristig	20
Vorräte	60	Darlehen langfristig	60
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Eigenkapital</b>	
Einrichtungen	120	Eigenkapital	100
<b>Total</b>	<b>200</b>	<b>Total</b>	<b>200</b>

# Übungen zu Kapitel 5: Bilanzkonten und Buchungssatz

## 27. Buchungsschema

Ergänzen Sie das Aktiv- und Passivkonto mit den folgenden Ausdrücken:

- Anfangsbestand
- Schlussbestand (Saldo)
- Zunahme
- Abnahme

Soll	Aktivkonto	Haben

Soll	Passivkonto	Haben

## 28. Führen des Kontos Kasse

Die Arztpraxis Dr. Moser führt für die laufenden Barzahlungen das Konto Kasse. Tragen Sie den Geschäftsverkehr für den Monat März mit den entsprechenden Beträgen in der Soll- oder Habenspalte ein.

Datum	Geschäftsverkehr	Soll	Haben
1.3.	Anfangsbestand	1'500	
5.3.	Kauf von Büromaterial CHF 180		
9.3.	Kauf von Getränken CHF 50		
11.3.	Barspende für Rotes Kreuz CHF 100		
15.3.	Barbezug am Bancomaten CHF 1'000		
20.3.	Blumenkauf für Empfang CHF 50		
22.3.	Reparatur an Fahrzeug bar bezahlt CHF 650		
31.3.	Schlussbestand (Saldo)		

## 29. Führen des Postkontos

Der Zahlungsverkehr der Arztpraxis Dr. Heim wird teilweise über das Postkonto abgewickelt. Führen Sie das Postkonto für den Monat Juni.

Datum	Geschäftsverkehr	Soll	Haben
1.6.	Anfangsbestand	12'780	
3.6.	Überweisung an Kreditor Labor CHF 1'260		
10.6.	Zahlungsgutschrift von diversen Patientendebitoren CHF 6'480		
11.6.	Spende für Alzheimervereinigung CHF 100		
15.6.	Barbezug am Postomaten CHF 400		
20.6.	Zahlungsgutschrift eines Patienten CHF 395		
28.6.	Belastung der Swisscom für Telefon CHF 245		
30.6.	Belastung der Zahlung von Versicherungsprämien CHF 2'670		
30.6.	Belastung Praxismiete CHF 4'020		
30.6.	Schlussbestand (Saldo)		

### 30. Eröffnungsbilanz auf Konten vortragen

a) Erstellen Sie aus den folgenden Bilanzpositionen eine gut gegliederte Eröffnungsbilanz:

Bankschuld 18'000, Darlehen 20'000, Debitoren 35'000, Kasse 19'000, Kreditoren 32'000, Mobilien 30'000, Post 21'000, Vorräte 45'000, Eigenkapital?

Aktiven	Bilanz per 1.1.20_5	Passiven

b) Richten Sie auf den folgenden Kontenkreuzen die Bilanzkonten ein und tragen Sie die Anfangsbestände auf die Konten vor:




## 31. Buchungssätze Schritt für Schritt

Diese Übung gibt Ihnen Gelegenheit, Buchungssätze für einige Geschäftsfälle Schritt für Schritt herzuleiten. Der erste Geschäftsfall dient als Beispiel.

Beispiel: Für die Praxiskasse werden CHF 1'000 vom Bankguthaben bezogen.

1. Welche Konten?	Kasse	Bankguthaben
2. Kontenart?	Kasse = Aktiv	Bank = Aktiv
3. Zu- oder Abnahme?	Kasse = +	Bank = -
4. Buchungssatz	Kasse/Bank	CHF 1'000

a) Die Kreditorenrechnung für den Kauf von Medikamenten wird über das Postkonto bezahlt, CHF 3'500

1. Welche Konten?	
2. Kontenart?	
3. Zu- oder Abnahme?	
4. Buchungssatz	

b) Barkauf eines Stuhls für das Labor, CHF 800

1. Welche Konten?	
2. Kontenart?	
3. Zu- oder Abnahme?	
4. Buchungssatz	

c) Diverse Krankenkassen zahlen die Rechnung für Patienten auf das Bankkonto ein, CHF 5'000

1. Welche Konten?

2. Kontenart?

3. Zu- oder  
Abnahme?

4. Buchungssatz

d) Teilrückzahlung des Darlehens über das Bankkonto CHF 10'000

1. Welche Konten?

2. Kontenart?

3. Zu- oder  
Abnahme?

4. Buchungssatz

e) Kapitaleinlage der Inhaberin, CHF 20'000 in bar

1. Welche Konten?

2. Kontenart?

3. Zu- oder  
Abnahme?

4. Buchungssatz

f) Barverkauf eines Apparates, CHF 500

1. Welche Konten?

2. Kontenart?

3. Zu- oder  
Abnahme?

4. Buchungssatz

## 32. Kontierung

Geben Sie bei den folgenden Belegen die Verbuchung durch Ausfüllen des Kontierungsstempels an:

**Beleg 1:**

**Gutschriftanzeige der Bank**

Zahlung einer Patientin CHF 250

Soll-Buchung	Haben-Buchung	Betrag

**Beleg 2:**

**Bancomatquittung**

Barbezug von CHF 1'000

Soll-Buchung	Haben-Buchung	Betrag

**Beleg 3:**

**Kontoauszug der Post**

Überweisung von CHF 3'300 an  
Kreditor N. Möller

Soll-Buchung	Haben-Buchung	Betrag

**Beleg 4:**

**Quittung**

Barkauf eines PCs im Media-Markt  
für CHF 6'100

Soll-Buchung	Haben-Buchung	Betrag

**Beleg 5:**

**Belastungsanzeige der Bank**

Überweisung von CHF 2'400 an  
Kreditor R. Sager

Soll-Buchung	Haben-Buchung	Betrag

### 33. Bilanzkonten

Ordnen Sie den Punkten 1 bis 8 das Passende aus der Liste A - H zu.

1	Saldo	
2	Soll	
3	Aktivkonto	
4	Investierung	

5	Saldovortrag	
6	Haben	
7	Finanzierung	
8	Passivkonto	

- A Im Soll mit Anfangsbestand und Zunahme
- B Endbestand eines Bilanzkontos, der zum Anfangsbestand der nächsten Periode wird
- C Im Soll mit Abnahme und Endbestand
- D Geldherkunft
- E Linke Seite eines Kontos
- F Geldverwendung
- G Differenz zwischen der stärkeren und der schwächeren Seite eines Kontos
- H Rechte Seite eines Kontos

## 34. Buchungsjournal

Nennen Sie die Buchungssätze zu folgenden Geschäftsfällen:

Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
1	Barbezug am Bancomaten CHF 1'000			
2	Rechnungen von Patienten werden auf das Postkonto bezahlt CHF 8'000			
3	Kauf einer neuen Patientenliege auf Kredit CHF 5'000			
4	Überweisung vom Postkonto auf das Bankkonto CHF 5'000			
5	Zahlung einer Rechnung für Medikamente über das Bankkonto CHF 500			
6	Bankgutschrift für die Aufnahme einer Hypothek CHF 200'000			
7	Banküberweisung für den Kauf einer Wohnung, die zukünftig als Praxis dienen soll CHF 450'000			
8	Die Praxis erhält ein Darlehen in der Höhe von CHF 50'000, Einzahlung auf das Bankkonto			
9	Das alte Geschäftsauto wird bar verkauft CHF 4'000			
10	Von der Kasse werden CHF 5'000 auf das Postkonto einbezahlt			

### 35. Journal und Hauptbuch 1

Dr. L. Lang eröffnet am 1.6.20\_5 eine Arztpraxis. Als Kapitaleinlage zahlt er CHF 30'000 auf ein neu eröffnetes Bankkonto ein.

a) Erstellen Sie die Eröffnungsbilanz am 1.6.20\_5

Aktiven	Eröffnungsbilanz per 1.6.20_5	Passiven

b) Führen Sie das Buchungsjournal für den Monat Juni 20\_5. Verwenden Sie die Konten des Hauptbuches auf der folgenden Seite.

Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
5.6.	Bareinlage in die Geschäftskasse durch Bezug von CHF 1'000 am Bancomaten			
7.6.	Kreditkauf von Apparaten CHF 7'200			
9.6.	Barkauf von Medikamenten CHF 900			
11.6.	Kreditkauf von Einrichtungen CHF 3'500			
16.6.	Banküberweisung auf das neu eröffnete Postkonto CHF 3'000			
21.6.	Postüberweisung einer Teilzahlung an den Lieferanten der Einrichtungen CHF 1'500			
24.6.	Oskar Lang, der Vater von L. Lang, gewährt ein dreijähriges Darlehen von CHF 25'000 durch Bankzahlung			
27.6.	Banküberweisung für den Kauf von weiteren Einrichtungen CHF 50'000			

c) Tragen Sie die Bestände der Eröffnungsbilanz und des Buchungsjournals ins Hauptbuch ein!

<b>Kasse</b>		<b>Post</b>		<b>Bank</b>	

  

<b>Vorräte</b>		<b>Maschinen/Apparate</b>		<b>Mobiliar/Einrichtungen</b>	

  

<b>Kreditoren</b>		<b>Darlehen</b>		<b>Eigenkapital</b>	

d) Schliessen Sie die Konten des Hauptbuchs ab, und errichten Sie die Schlussbilanz per 30.6.20\_5!

Aktiven	Bilanz per 30.6.20_5	Passiven



## 36. Journal und Hauptbuch 2

Die Eröffnungsbilanz der med. Fusspflege K. Krüger per 1.1.20\_7 lautet:

Aktiven	Eröffnungsbilanz per 1.1.20_7		Passiven	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>Fremdkapital</b>	
Kasse	100		Kreditoren	1'250
Post	1'400		Darlehen	5'000
Bank	2'000			
Debitoren	600			
<b>Anlagevermögen</b>			<b>Eigenkapital</b>	
Mobiliar	2'300		Eigenkapital	3'750
EDV-Anlagen	3'600			
<b>Total</b>	<b>10'000</b>		<b>Total</b>	<b>10'000</b>

a) Eröffnen Sie aufgrund der Zahlen aus der Eröffnungsbilanz das Hauptbuch auf der nächsten Seite!

b) Vervollständigen Sie das Journal!

Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
5.1.	Eine Kundin überweist CHF 400 auf das Postkonto			
11.1.	Einzahlung in Kasse ab Postomat CHF 1'000			
15.1.	Kreditkauf von Mobiliar für CHF 750			
19.1.	Banküberweisung an einen Kreditor CHF 980			
22.1.	Bankzahlung einer Kundin CHF 120			
27.1.	Barkauf eines Bildes für die Praxis CHF 450			
29.1.	Kreditverkauf eines alten PCs für CHF 320			
30.1.	Barkauf von Software für CHF 390			

c) Übertragen Sie die Buchungen des Buchungsjournals ins Hauptbuch und erstellen Sie die Schlussbilanz per 31.1.20\_7!

<b>Kasse</b>		<b>Post</b>		<b>Bank</b>	

  

<b>Debitoren</b>		<b>Mobilien</b>		<b>EDV-Anlagen</b>	

  

<b>Kreditoren</b>		<b>Darlehen</b>		<b>Eigenkapital</b>	

**Aktiven**

**Schlussbilanz per 31.1.20\_7**

**Passiven**

---

Aktiven	Passiven

## Übungen zu Kapitel 6: Erfolgsrechnung

### 37. Bezeichnungen für Aufwand und Ertrag

Die folgende Tabelle enthält Umschreibungen für Vorgänge, die zu Aufwand und Ertrag führen. Kreuzen Sie an, ob es sich um einen Aufwand (A) oder Ertrag (E) handelt und setzen Sie mit Hilfe des Kontenrahmens für Ärzte die passende Kontobezeichnung ein.

Nr.	Vorgang	Konto	A	E
1	Wir zahlen Ende Monat die Löhne der Praxisassistentinnen.			
2	Auf dem Bankkonto wird Zins gutgeschrieben.			
3	Wir kaufen verschiedenes Verbrauchsmaterial für das Labor ein.			
4	Wir stellen für erbrachte medizinische Leistungen Rechnung.			
5	Wir zahlen die Stromrechnung für die Praxisräume.			
6	Wir verkaufen Medikamente aus der Patientenapotheke.			
7	Wir zahlen die Rechnung für einen Weiterbildungskurs.			
8	Wir zahlen das Abo für die Kinderzeitschrift im Warteraum.			
9	Wir zahlen die Rechnung für die Reparatur der Patientenliege.			
10	Wir zahlen die Telefonrechnung.			

## 38. Erstellen einer Erfolgsrechnung I

Erstellen Sie für die folgende Arztpraxis die Erfolgsrechnung für das Jahr 20\_1 und ermitteln Sie den Erfolg.

Abschreibung mobile Sachanlagen CHF 30'000, Beiträge und Spenden 4'000, Betriebsaufwand Fahrzeug 2'000, Buchführungs- und Beratungsaufwand 10'000, Büromaterial 4'500, Fahrzeugleasing 4'500, Labormaterial 15'000, Löhne Praxisassistentinnen CHF 140'000, Medikamente Praxis 100'000, Miete Geschäftsräume 56'000, Praxiseinnahmen CHF 500'000, Telefon 2'500, Versicherungen 5'000, Zinsen für Darlehen 5'000,

<b>Aufwand</b>	<b>Erfolgsrechnung 1.1. - 31.12.20_1</b>	<b>Ertrag</b>

## 39. Kontengruppen

Zu welcher Kontengruppe zählen die folgenden Konten?

Konto	Aktiv	Passiv	Aufwand	Ertrag
Kasse				
Miete				
Hypothek				
Löhne				
Mobilien				
Werkzeuge/Geräte				
Medikamente Praxis				
Vorräte				
Abschreibungen				
Zinsertrag				
Debitoren				
Kreditoren				
Praxiseinnahmen				

## 40. Erfolg

Welche der folgenden Aussagen sind richtig, welche falsch?

Aussage	Richtig	Falsch
Ist der Erfolg negativ, dann gilt: Aufwand = Ertrag + Verlust.		
Ist der Erfolg positiv, dann gilt: Ertrag = Aufwand – Gewinn.		
Ist der Erfolg positiv, dann gilt: Ertrag – Aufwand = Gewinn.		
Ist der Erfolg negativ, dann gilt: Gewinn = Aufwand – Ertrag.		
Erfolg kann sowohl Gewinn als auch Verlust bezeichnen.		
Verlust stellt einen Überschuss von Ertrag über Aufwand dar.		
Gewinn stellt einen Überschuss von Ertrag über Aufwand dar.		

## 41. Erstellen einer Erfolgsrechnung 2

Erstellen Sie für das folgende Yogastudio die Erfolgsrechnung für das Jahr 20\_2 und ermitteln Sie den Erfolg.

Abschreibungen 5'000, Zinsaufwand 500, Büromaterial 2'000, Ertrag aus Massagen 25'000, Fahrzeugaufwand 1'500, Kursgeldertrag 150'000, Miete 30'000, Personalaufwand 120'000, Steuern 1'500, Strom/Wasser 500, Telefon 2'500, Versicherungen 1'500, Werbung 12'000

<b>Aufwand</b>	<b>Erfolgsrechnung 1.1. - 31.12.20_2</b>	<b>Ertrag</b>

## 42. Was passt nicht?

Streichen Sie bei jeder Zeile jenen Begriff, der nicht zu den anderen passt!

1	Umlaufvermögen	Anlagevermögen	Aufwand	Eigenkapital
2	Gewinn	Erfolg	Verlust	Ertrag
3	Debitoren	Kreditoren	Kasse	Bankguthaben
4	Geräte	Apparate	Debitoren	Büromaschinen
5	Vorräte	Verbrauchsmaterial	Labormaterial	Röntgenmaterial
6	Investition	Vermögen	Aktiven	Geldherkunft
7	EDV-Anlagen	Informatikaufwand	Leasing Software	Leasing Hardware
8	Miete Räume	Miete Apparate	Fahrzeugleasing	Mietzinsdepot
9	Kapital	Geldverwendung	Passiven	Finanzierung
10	Eigenkapital	Darlehen	Bankschuld	Kreditoren

## 43. Buchungsschema

Ergänzen Sie das Aufwand- und Ertragskonto mit den folgenden Ausdrücken:

- Saldo
- Zunahme
- Abnahme

Soll	Aufwandskonto	Haben

Soll	Ertragskonto	Haben



#### 44. Führen des Kontos Fahrzeugaufwand

Ein Spitex-Unternehmen führt das Konto Fahrzeugaufwand. Verbuchen Sie den Geschäftsverkehr und schliessen Sie das Konto per 31.10. ab!

Datum	Geschäftsverkehr	Soll	Haben
1.10.	Barzahlung von Benzin CHF 100		
5.10.	Rechnung für Reparatur CHF 1'220		
8.10.	Barzahlung für Autowäsche CHF 30		
16.10.	Rabatt von CHF 50 auf der Reparaturrechnung		
21.10.	Rechnung für Benzinbezüge CHF 250		

#### 45. Erfolgswirksame Geschäftsfälle

Welche der folgenden Geschäftsfälle einer Arztpraxis betreffen ein Ertrags- oder Aufwandkonto und sind somit erfolgswirksam?

Nr.	Geschäftsfall	erfolgswirksam
1	Barbezüge ab Bankkonto	
2	Lohnzahlungen durch die Bank	
3	Kauf von Büromobiliar	
4	Einnahmen von Patienten	
5	Teilrückzahlung des Darlehens	
6	Einkauf von Medikamenten	
7	Bezahlung der Leasingrate für das Fahrzeug	
8	Bezahlung der Rechnung für Berufskleider	
9	Miete durch Bank bezahlt	
10	Bareinlage der Praxisinhaberin	

## 46. Bilanz und Erfolgsrechnung

Erstellen Sie für die folgende Apotheke die Erfolgsrechnung und die Bilanz.

Abschreibungen 30'000, Bankguthaben 50'000, Debitoren 30'000, Eigenkapital 175'000, Fahrzeuge 20'000, Kasse 50'000, Kreditoren 120'000, Ladeneinrichtung 220'000, Mobilien 280'000, Personalaufwand 450'000, Raumaufwand 50'000, Übriger Betriebsaufwand 70'000, Vorräte 45'000, Warenaufwand 1'200'000, Warenertrag 2'000'000, Darlehen 200'000, Gewinn ?

Aufwand	Erfolgsrechnung	Ertrag

Aktiven	Bilanz	Passiven
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Eigenkapital</b>

## Übungen zu Kapitel 7: Doppelter Erfolgsnachweis

### 47. Buchungssätze Schritt für Schritt

Diese Übung gibt Ihnen Gelegenheit, Buchungssätze für Geschäftsfälle Schritt für Schritt herzuleiten. Der erste Geschäftsfall dient als Beispiel.

Beispiel: Postüberweisung von CHF 3'000 für die Miete.

1.	Welche Konten?	Post	Miete Geschäftsräume
2.	Kontenart?	Post = Aktiv	Miete = Aufwand
3.	Zu- oder Abnahme?	Post = -	Miete = +
4.	Buchungssatz	Miete/Post	CHF 3'000

a) Bareinnahmen für den Verkauf medizinischer Hilfsmittel CHF 120

1.	Welche Konten?	
2.	Kontenart?	
3.	Zu- oder Abnahme?	
4.	Buchungssatz	

b) Versand von Rechnungen an Patientinnen und Patienten CHF 20'000

1.	Welche Konten?	
2.	Kontenart?	
3.	Zu- oder Abnahme?	
4.	Buchungssatz	

c) Patientinnen und Patienten zahlen Rechnungen auf das Bankkonto CHF 15'000

1. Welche Konten?	_____
2. Kontenart?	_____
3. Zu- oder Abnahme?	_____
4. Buchungssatz	_____

d) Banküberweisung für die Löhne an die Praxisassistentinnen CHF 18'000

1. Welche Konten?	_____
2. Kontenart?	_____
3. Zu- oder Abnahme?	_____
4. Buchungssatz	_____

e) Einkauf gegen Rechnung von Medikamenten für den Praxisbedarf CHF 700

1. Welche Konten?	_____
2. Kontenart?	_____
3. Zu- oder Abnahme?	_____
4. Buchungssatz	_____

f) Zahlung der Rechnung für den Medikamenteneinkauf CHF 700 über \_\_\_\_\_ das Bankkonto

1. Welche Konten?	_____
2. Kontenart?	_____
3. Zu- oder Abnahme?	_____
4. Buchungssatz	_____

## 48. Buchungssätze für erfolgswirksame Geschäftsfälle

Nennen Sie die Buchungssätze zu folgenden Geschäftsfällen einer Arztpraxis. Sie können den Kontenrahmen für Ärzte verwenden (Anhang 13):

Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
1	Postüberweisung für Leasingrate des Fahrzeuges			650
2	Bankbelastung für Zahlung der Sachversicherungsprämie			1'500
3	Barkauf von Büromaterial			60
4	Versand von Rechnungen an Patienten			30'000
5	Barzahlung für Benzin			80
6	Bankbelastung für die Jahreslizenz einer Software			3'200
7	Einkauf von Medikamenten gegen Rechnung			1'200
8	Bankbelastung für Zahlung der Telefonkosten			250
9	Postüberweisung einer Spende an das Rote Kreuz			100
10	Rabatt auf dem Einkauf von Medikamenten von Nr. 7			120
11	Bareinnahmen für den Verkauf von Medikamenten			140
12	Barzahlung Lohn für die Raumpflegerin			350
13	Bankbelastung für die Kurskosten einer Weiterbildung			1'500
14	Bankbelastung für Darlehenszinsen			2'600
15	Postüberweisung für das Jahresabo der Fachzeitschrift "Die Ärzte"			300

## 49. Buchungssätze für erfolgswirksame und erfolgsunwirksame Geschäftsfälle 1

Eine Apotheke verwendet den folgenden Kontenplan:

Aktiven	Passiven	Aufwand	Ertrag
Kasse	Kreditoren	Warenaufwand	Verkaufserlös
Post	Bankschuld	Personalaufwand	
Debitoren	Darlehen	Mietaufwand	
Mobilien	Eigenkapital	Fahrzeugaufwand	
Fahrzeuge		Werbeaufwand	

Nennen Sie die Buchungssätze zu folgenden Geschäftsfälle:

Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
1	Bankbelastung für Fahrzeugreparatur			1'230
2	Ein Debitor zahlt durch Postüberweisung			4'870
3	Versand von Rechnungen an Kunden			7'690
4	Bareinzahlung auf das Postkonto			20'000
5	Barverkäufe von Produkten			745
6	Bankgutschrift für die Zahlung eines Kunden			2'140
7	Postbelastung für die Miete			4'150
8	Teilrückzahlung des Darlehens durch die Bank			10'000
9	Bankbelastung für Inserat in der Lokalzeitung			975
10	Bankbelastung für die Löhne			18'000
11	Kauf von neuem Mobilien gegen Rechnung			5'000
12	Rabatte an Debitoren			500

## 50. Erfolgswirksam oder erfolgswirksam?

Sind die folgenden Geschäftsfälle erfolgswirksam oder erfolgswirksam?

Nr.	Geschäftsfall	erfolgs- wirksam	erfolgs- unwirksam
1	Barkauf von Mobiliar		
2	Debitoren zahlen auf das Postkonto		
3	Banküberweisung für die Miete der Geschäftsräume		
4	Die Post belastet Telefon- und Internetgebühren		
5	Lohnzahlungen durch die Post		
6	Die Bank belastet Zinsen		
7	Kauf eines Fahrzeuges gegen Rechnung		
8	Versand von Rechnungen an Kunden		
9	Zahlung einer Lieferantenrechnung		
10	Barzahlung einer Reparaturrechnung		
11	Rechnung für ein Werbeinserat		
12	Barverkauf von altem Mobiliar		
13	Erhöhung des Eigenkapitals durch Bankeinzahlung		
14	Postüberweisung für Versicherungsprämien		
15	Bargeldbezug bei der Bank		

## 51. Buchungssätze für erfolgswirksame und erfolgsunwirksame Geschäftsfälle 1

Die Physiotherapie A. Hotz führt in ihrer Buchhaltung folgende Konten:

Aktiven	Passiven	Aufwand	Ertrag
Kasse	Kreditoren	Personalaufwand	Behandlungsertrag
Post	Eigenkapital	Mietaufwand	
Bank		Versicherungsaufwand	
Debitoren		Energieaufwand	
Mobilien		Übriger Aufwand	

Nennen Sie die Buchungssätze zu folgenden Geschäftsfällen:

Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
1	Belastung des Postkontos für Telefon und Internet			180
2	Rechnungsversand an die Krankenkasse Concordia			5'800
3	Bankgutschrift für bezahlte Rechnungen der Krankenkasse KPT			3'270
4	Barbezug vom Postomaten			500
5	Barzahlung für Behandlungsmaterial			230
6	Postzahlung für Strom und Heizung			320
7	Gutschriftanzeige der Post für bezahlte Rechnungen der Krankenkasse Concordia			4'600
8	Lohnzahlung durch Postüberweisung			3'800
9	Rechnung für Versicherungsprämien			590
10	Bankbelastung für Mietzinszahlung			2'890
11	Barkauf eines Regals für den Empfang			760
12	Barzahlung einer Privatpatientin			150



## 52. Doppelter Erfolgswachweis 1

S. Bachmann führt seit kurzem als Einzelunternehmerin eine eigene Physiotherapie. Die Eröffnungsbilanz lautet:

<b>Aktiven</b>	<b>Eröffnungsbilanz per 1.1.20_9</b>		<b>Passiven</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>	
Kasse	3	Kreditoren	7
Bank	6		
Debitoren	6		
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Eigenkapital</b>	
Mobilien	15	Eigenkapital	23
Total	30	Total	30

- a) Eröffnen Sie das Hauptbuch für die Buchhaltung von S. Bachmann (siehe folgende Seiten).
- b) Vervollständigen Sie das Journal zu folgenden Geschäftsfällen!

<b>Nr.</b>	<b>Geschäftsfall</b>	<b>Betrag</b>
1	Versand von Rechnungen für Behandlungen	215
2	Zahlung von Debitoren auf das Bankkonto	165
3	Lohnzahlungen durch Banküberweisung	40
4	Werbeinserate bar bezahlt	2
5	Barbezüge für die Geschäftskasse	4
6	Barkauf eines Druckers	1
7	Rechnungen für übrigen Aufwand (Energie, Büromaterial)	9
8	Bankzahlung für Miete	51
9	Barbezüge für Spesen (Restaurant, ect.)	2
10	Bankzahlungen an Kreditoren	7

# Journal

Nr.	Soll	Haben	Betrag
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

c) Übertragen Sie die Buchungen des Buchungsjournals ins Hauptbuch und erstellen Sie die Schlussbilanz per 31.12.20\_9 sowie die Erfolgsrechnung!

Kasse		Bank		Debitoren	

Mobiliar		Kreditoren		Eigenkapital	

Personalaufwand		Mietaufwand		Werbeaufwand	

Übriger Aufwand		Behandlungsertrag	

Aktiven	Schlussbilanz per 31.12.20_9	Passiven
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>
Kasse		Kreditoren
Bank		
Debitoren		
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Eigenkapital</b>
Mobilien		Eigenkapital
		Gewinn
Total		Total

Aufwand	Erfolgsrechnung 1.-31.12.20_9	Ertrag
Personalaufwand		Behandlungsertrag
Mietaufwand		
Werbeaufwand		
Übriger Aufwand		
Gewinn		
Total		Total

## 53. Doppelter Erfolgsnachweis 2

Die IT-Fit ist eine Einzelunternehmung, welche Beratungen und Installationen für Ärzte im EDV-Bereich anbietet. Die Eröffnungsbilanz lautet:

Aktiven	Eröffnungsbilanz per 1.1.20_5		Passiven
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>	
Kasse	7	Kreditoren	9
Debitoren	33	Bank	8
		Darlehen	20
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Eigenkapital</b>	
Mobiliar	35	Eigenkapital	103
EDV-Anlagen	65		
Total	140	Total	140

a) Eröffnen Sie das Hauptbuch für die Buchhaltung der IT-Fit (siehe folgende Seiten).

b) Vervollständigen Sie das Journal zu folgenden Geschäftsfällen!

Nr.	Geschäftsfall	Betrag
1	Rechnungen an Kunden für geleistete Beratungen	685
2	Bankgutschriften für Kundenzahlungen	692
3	Belastungsanzeige für Lohnzahlungen	531
4	Hard-und Softwarekäufe auf Kredit	42
5	Banküberweisung an Lieferanten	39
6	Bareinnahmen für Dienstleistungen	8
7	Barzahlung für Büromaterial	7
8	Bankbelastung für Darlehenszinsen	1
9	Rückzahlung Darlehen durch die Bank	20
10	Bankbelastung für Mietzinsen	41

# Journal

Nr.	Soll	Haben	Betrag
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

c) Übertragen Sie die Buchungen des Buchungsjournals ins Hauptbuch und erstellen Sie die Schlussbilanz per 31.12.20\_5 sowie die Erfolgsrechnung!

<b>Kasse</b>		<b>Debitoren</b>		<b>Mobiliar</b>	
<b>EDV-Anlagen</b>		<b>Kreditoren</b>		<b>Bank</b>	
<b>Darlehen</b>		<b>Eigenkapital</b>		<b>Personalaufwand</b>	
<b>Mietaufwand</b>		<b>Übriger Aufwand</b>		<b>Zinsaufwand</b>	
<b>Dienstleistungsertrag</b>					

<b>Aktiven</b>	<b>Schlussbilanz per 31.12.20_5</b>	<b>Passiven</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>
Kasse		Kreditoren
Bank		
Debitoren		
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Eigenkapital</b>
Mobilien		Eigenkapital
EDV-Anlagen		Gewinn
Total		Total

<b>Aufwand</b>	<b>Erfolgsrechnung 1.-31.12.20_5</b>	<b>Ertrag</b>
Personalaufwand		Dienstleistungsertrag
Mietaufwand		
Übriger Aufwand		
Zinsaufwand		
Gewinn		
Total		Total



## 54. Doppelter Erfolgsnachweis 3

J. Widmer betreibt die Praxisplan AG. Zu den Kernaufgaben gehören die Planung, die Bauleitung und die Realisation von Arztpraxen. Die Eröffnungsbilanz lautet:

Aktiven	Eröffnungsbilanz per 1.1.20_6		Passiven
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>	
Kasse	7	Kreditoren	8
Debitoren	30	Bank	16
		Darlehen	50
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Eigenkapital</b>	
Mobilien	156	Aktienkapital	100
Fahrzeug	27	Reserven	46
Total	220	Total	220

a) Eröffnen Sie das Hauptbuch für die Buchhaltung der Praxisplan AG (siehe folgende Seiten).

b) Vervollständigen Sie das Journal zu folgenden Geschäftsfällen!

Nr.	Geschäftsfall	Betrag
1	Kunden zahlen Rechnungen auf das Bankkonto ein	434
2	Rechnungsversand für abgeschlossene Dienstleistungen	412
3	Barzahlung von Inseraten	8
4	Barbezüge am Bancomat	15
5	Banküberweisung der Mieten	51
6	Bankzahlung für Autoversicherungsprämie	2
7	Rechnung für Büromaterialeinkäufe	1
8	Bankbelastung für Darlehenszinsen	3
9	Rechnung für Energie, Wasser und Entsorgung	4
10	Barzahlung von Service und Treibstoff für Geschäftswagen	7
11	Barkauf von Software	4
12	Bankbelastung für Löhne	297
13	Bankzahlung an Kreditoren	9

## Journal

Nr.	Soll	Haben	Betrag
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			

c) Übertragen Sie die Buchungen des Buchungsjournals ins Hauptbuch und erstellen Sie die Schlussbilanz per 31.12.20\_6 sowie die Erfolgsrechnung!

<b>Kasse</b>		<b>Debitoren</b>		<b>Mobiliar</b>	
<b>Fahrzeug</b>		<b>Kreditoren</b>		<b>Bank</b>	
<b>Darlehen</b>		<b>Aktienkapital</b>		<b>Reserven</b>	

**Personalaufwand**


**Mietaufwand**


**Fahrzeugaufwand**


**Übriger Aufwand**


**Zinsaufwand**


**Dienstleistungsertrag**


**Aktiven**

**Schlussbilanz per 31.12.20\_6**

**Passiven**

**Umlaufvermögen**

**Fremdkapital**

**Anlagevermögen**

**Eigenkapital**

Total

**Aufwand**

**Erfolgsrechnung 1.-31.12.20\_6**

**Ertrag**

Total

Total

## 55. Doppelter Erfolgsnachweis 4

Die Verlags AG ist Herausgeberin eines Gesundheitsmagazins. Der letzte Jahresabschluss des Verlages zeigt folgendes Bild (der Gewinn ist in der Bilanz auf das Konto Reserven verbucht):

<b>Aktiven</b>	<b>Schlussbilanz per 31.12.20_5</b>		<b>Passiven</b>
Kasse	8'000	Kreditoren	4'000
Post	16'000	Darlehen	50'000
Bank	15'000	Hypotheken	300'000
Debitoren	33'000		
Mobiliar	41'000	Aktienkapital	100'000
Fahrzeuge	17'000	Reserven	96'000
Immobilien	420'000		
<b>Total</b>	<b>550'000</b>	<b>Total</b>	<b>550'000</b>

<b>Aufwand</b>	<b>Erfolgsrechnung 20_5</b>		<b>Ertrag</b>
Druckaufwand	820'000	Erlös aus Inseraten	1'124'600
Lohnaufwand	451'000	Abonnementenertrag	365'400
Übriger Aufwand	124'500		
Abschreibungen	26'000		
Zinsaufwand	17'500		
Gewinn	51'000		
<b>Total</b>	<b>1'490'000</b>	<b>Total</b>	<b>1'490'000</b>

a) Eröffnen Sie das Hauptbuch für die Verlags AG!

b) Vervollständigen Sie das Journal!

<b>Nr.</b>	<b>Geschäftsfall</b>	<b>Betrag</b>
1	Versand von Rechnungen für Inserate	613'700
2	Rechnung der Druckerei AG für Druckkosten	397'000
3	Rechnungsversand für Abonnementsgebühren	76'400
4	Bankbelastung für Hypothekarzinsen	6'750
5	Bankvergütungen von Debitoren	430'000
6	Postzahlung von Debitoren	267'600
7	Barzahlung für diverse Aufwendungen	6'850
8	Kreditkauf von neuem Mobiliar	12'400
9	Barzahlung für Reparaturarbeiten an der Liegenschaft	780
10	Rechnungen für Strom und Heizung	3'920
11	Inserenten bezahlen bar	4'450
12	Postbelastung für Telefongebühren	5'860
13	Bankzahlung an Kreditoren	401'300
14	Postüberweisung für Löhne	266'400
15	Bankbelastung für Amortisation der Hypothek	20'000

## Journal

Nr.	Soll	Haben	Betrag
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			



c) Übertragen Sie die Buchungen des Buchungsjournals ins Hauptbuch und erstellen Sie die Schlussbilanz per 31.12.20\_6 sowie die Erfolgsrechnung!

Kasse		Post		Bank	

Debitoren		Mobiliar		Fahrzeug	

Immobilien		Kreditoren		Darlehen	

**Hypothesen**


**Aktienkapital**


**Reserven**


**Druckaufwand**


**Lohnaufwand**


**Übriger Aufwand**


**Zinsaufwand**


**Erlös aus Inseraten**


**Abonnementsertrag**


**Aktiven**

**Schlussbilanz per 31.12.20\_6**

**Passiven**

**Aufwand**

**Erfolgsrechnung 20\_6**

**Ertrag**

## 56. Doppelter Erfolgswachweis 5

Am 1. Dezember 20\_1 eröffnet Dr. Hugo eine Arztpraxis. Führen Sie die Buchhaltung für den Monat Dezember. Den Kontenplan erkennen Sie aus dem Hauptbuch auf den folgenden Seiten.

a) Vervollständigen Sie das Journal zu folgenden Geschäftsfällen!

Nr.	Geschäftsfall	Betrag
1	Dr.Hugo zahlt eine Kapitaleinlage auf das Postkonto ein	50'000
2	Kauf von Mobiliar auf Kredit	12'000
3	Verschiedene Rechnungen für die Lieferung med. Apparate	130'000
4	Barbezug von der Post	4'000
5	Postzahlung der Lieferantenrechnung von Nr. 2	12'000
6	Barzahlung für verschiedene Aufwendungen	2'300
7	Zahlung der Miete durch die Bank	12'000
8	Aufnahme eines Darlehens und Einzahlung auf das Bankkonto	100'000
9	Barzahlung für die Reinigung der Praxisräume	300
10	Barzahlung der Telefonkosten	750
11	Bankzahlung an verschiedene Lieferanten	112'000
12	Lohnzahlungen durch die Bank	13'500
13	Die Gutschrift eines Lieferanten wegen Mängel an einem Apparat trifft ein (Rechnung noch nicht bezahlt)	2'000
14	Postzahlung an verschiedene Lieferanten	13'000
15	Postzahlung von verschiedenen Versicherungsprämien	2'100
16	Versand von Rechnungen an Patientinnen und Patienten	24'300

# Journal

Nr.	Soll	Haben	Betrag
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			

b) Übertragen Sie die Buchungen des Buchungsjournals ins Hauptbuch und erstellen Sie die Schlussbilanz per 31.12.20\_1 sowie die Erfolgsrechnung des Monat Dezember!

Kasse		Post		Debitoren	

Apparate		Mobiliar		Kreditoren	

Bankschuld		Darlehen		Eigenkapital	

**Lohnaufwand**


**Mietaufwand**


**Versicherungsaufwand**


**Übriger Aufwand**


**Honorarertrag**


**Aktiven**

**Schlussbilanz per 31.12.20\_1**

**Passiven**

**Aufwand**

**Erfolgsrechnung 1.-31.12.20\_1**

**Ertrag**